

Lesung aus dem Buch Numeri

Num 21,4-9

Als die Israeliten vom Berg Hor aus weiterzogen, wandten sie sich zunächst nach Süden in Richtung Schilfmeer, um das Gebiet der Edomiter zu umgehen.

Aber unterwegs verlor das Volk die Geduld, und sie beklagten sich bei Gott und bei Mose:

»Warum habt ihr uns aus Ägypten weggeführt, damit wir in der Wüste sterben? Hier gibt es weder Brot noch Wasser, und dieses elende Manna hängt uns zum Hals heraus!«

Da schickte der HERR zur Strafe giftige Schlangen unter das Volk. Viele Israeliten wurden gebissen und starben.

Die Leute kamen zu Mose und sagten:

»Es war nicht recht, daß wir uns gegen den HERRN und gegen dich aufgelehnt haben. Leg doch beim HERRN ein Wort für uns ein, damit er uns von diesen Schlangen befreit!«

Mose betete für das Volk, und der HERR sagte zu ihm: »Fertige eine Schlange an und befestige sie oben an einer Stange. Wer gebissen wird, soll dieses Bild ansehen, dann wird er nicht sterben!«

Mose machte eine Schlange aus Bronze und befestigte sie an einer Stange.

Wer gebissen wurde und auf diese Schlange sah, blieb am Leben.

Evangelium nach Johannes 3,13ff

Jesus sagte zum Ratsherrn Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herab-gestiegen ist: der Menschensohn.

Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Meditation

Was ist das Kreuz Jesu? Ist das unser Kreuz, wenn wir sagen:

Jeder hat sein Kreuz zu tragen
Es ist ein Kreuz mit ihm
Er hat sich selbst sein Kreuz auf den Hals geladen
Mir ist heute kreuzelend
Du kannst mich mal kreuzweise
Er wird schon noch zu Kreuze kriechen
Hinter der mache ich drei Kreuze
Er sollte das Kreuz gerade halten
Das wird ihm noch das Kreuz brechen
Sie hat es im Kreuz
Da wurde einer ganz schön aufs Kreuz gelegt
Mit denen sind wir schon lange überkreuz
Ja geht denn alles kreuz und quer



Unser Kreuz heißt:
Hoffnung, Heil und Leben.

Segensworte

- Seid gesegnet mit dem Kreuz Jesu, das den Tod durchkreuzt und euch Leben schenkt.
- Seid gesegnet mit dem Kreuz, das alle Ängste und Zweifel durchkreuzt und euch Hoffnung und Zuversicht gibt.
- Seid gesegnet mit dem Kreuz, das jeden Schuldschein durchkreuzt, die alten Lasten aufhebt und euch Zukunft verheißt.

Seid gesegnet im Namen Gottes:
des Sohnes und des Hl. Geistes.



des Vaters,
Amen!

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,

das Fest der Kreuzerhöhung veranlasst mich ein wenig anders auf die Geschehnisse um uns herum zu schauen, „Chemnitz“ nur ein Beispiel dafür, sich neu an Gott zu orientieren. Ich zitiere aus dem Buch:

„Mein Leben leuchten lassen!“ (Kreidler-Kos, N.Kuster, A. Roettger)

Franz von Assisi ermutigt zunächst jene, die nicht beten. Der junge Mann aus Assisi kommt lange Jahre ohne persönliche Religiosität aus und lebt ganz gut damit. Der spätere Gottes-freund sagt über seinen Weg, er habe in Assisi „so gelebt und gehandelt, als hätte es Christus nie gegeben.“ Fraglos besucht die Familie an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst in der alten Bischofskirche, der neuen Kathedrale San Rufino, der Pfarrkirche San Stefano oder einem der städtischen Benediktinerpriorate. Es fehlte schon damals nicht an Kirchen in Assisi, an Messfeiern, an Prozessionen, Segnungen und religiösen Festen. Der Glaube hat keinen Einfluss auf sein Denken und Leben, auf Beruf und Freizeit, auf seine Träume und seine Ziele. Erst als eine existenzielle Krise auf eine religiöse Sinnsuche drängt, findet Franziskus einen ebenso geduldigen wie überraschenden Gott - einen Gott, der warten kann, bis Menschen nach ihm fragen!

In unserer Gemeinschaft bedenken wir das vor jedem Gottesdienst im Berufungsgebet des HI- Franziskus, hier nach Br. Niklaus Kuster:

„DU, lichtvoll über allem, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir einen Glauben, der weiterführt, eine Hoffnung, die durch alles trägt und eine Liebe, die auf jeden Menschen zugeht. Lass mich spüren, GOTT, wer Du bist und erkennen, welchen Weg, Du mit mir gehen willst!“

 Liebe Geschwister, wir danken all denen, die mit uns den Weg bisher gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten Sonntag, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und Gutes, Ihr / Euer,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

Fest „Kreuzerhöhung 2018“



Das Kreuz Christi ist eine Last von der Art, wie es die Flügel für die Vögel sind.

Sie tragen aufwärts!

Bernhard von Clairvaux